

Bienenfreundliche Wildgehölze

Die Liste wurde so zusammengestellt, dass sie hinsichtlich Blühfarbe, Blühzeitpunkt und Wuchshöhe die Gestaltung eines abwechslungsreichen Gartens ermöglicht. Ferner bietet sie Wildbienen und anderen Insekten vom zeitigen Frühjahr bis in den Spätherbst vielfältige Nahrung.

(Quellen: www.gartenbauvereine.org/texte/merkinfo/m_wildgehölze.html | Katalog des Naturgarten-Spezialisten Ahornblatt | www.wildbienen.de ... und andere Quellen)

Deutscher Name Botanischer Name	Höhe in m	Blühmonat, Blühfarbe	Standortansprüche Licht und Boden	Bemerkung	Wildbienen und andere Bestäuber
Alpenjohannisbeere <i>Ribes alpinum</i> Stachelbeergewächse	1 - 2	4 - 5 grüngelb	(sonnig)-halbschattig- schattig; lehmig, humos, nährstoffreich	dunkelrote, lang haftende Früchte, Vogelnährgehölz; wichtige Unterwuchspflanze, verträgt Wurzelkonkurrenz; schnittverträglich	mehrere Sandbienenarten (<i>Andrena</i>)
Gemeine Zwergmispel <i>Cotoneaster integerrimus</i> Rosengewächse	0,5 - 2	5 - 6 rosa	Sonnig-halbschattig, mäßig trocken-frisch, kalkliebend	nässeempfindlich, frosthart, Bienenweide	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck- Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>)
Apfel-Rose <i>Rosa villosa</i> Rosengewächse	1 - 2	(5-) 6 - 7 rosarot	sonnig-halbschattig; sandig, trocken	auffallend große, kugelige Hagebutte, ziegelrot, schmückend; Blätter im Frühsommer aromatisch duftend	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck- Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>)
Gemeine Felsenbirne <i>Amelanchier ovalis</i> Rosengewächse	1 - 3	4 - 5 weiß	sonnig-halbschattig; mager, trocken, kalkliebend	blauschwarze, beerenartige Früchte ab Juli, essbar; auffallend orange-scharlachrote Herbstfärbung; Vogelnährgehölze und Vogelnistgehölz	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck- Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>)
Echte Bärentraube <i>Arctostaphylos uva-ursi</i> Heidekrautgewächse	0,05 - 0,5	3 - 6 weiß, rosa, rot	Sonnig, trocken, sauer; kalk- und nährstoffarm	Pionierpflanze, Steinfrüchte essbar, können zu Getränken, Sirup und Marmelade verarbeitet werden, wird als Erosionsschutz gepflanzt	Lappländische Sandbiene (<i>Andrena lapponica</i>), mehrere Furchenbienenarten, Seidenbiene (<i>Colletes succinctus</i>)
Gemeine Berberitze <i>Berberis vulgaris</i> Berberitzengewächse	2 - 3	5 - 6 gelb	Sonnig (-halbschattig); mager, trocken, kalkliebend	roter Fruchtschmuck ab September, dauerhaft bis teilweise Frühjahr, essbar, Vogelnaehrung; Vogelschutzgehölz; Herbstfärbung	mehrere Sandbienenarten (<i>Andrena</i>)
Hundsrose <i>Rosa canina</i> Rosengewächse	1 - 3	6 - 7 hellrosa	sonnig, schattenverträglich frisch, humos, tiefgründig	kurze, aber überreiche Blüte, angenehmer Duft; Hagebutten eiförmig, scharlachrot, Vitamin C-reich, verwertbar; Vogelschutz	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck- Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>)
Roter Hartriegel <i>Cornus sanguinea</i> Hartriegelgewächse	3 - 4	5 - 6 weiß	sonnig, Schatten vertragend; sandig-tonig, eher kalkhaltig	robust; attraktive Blüte, Herbstfärbung, Früchte; wertvoll für Bienen, Vögel, Säugetiere; konkurrenzstark, als Heckenpflanze	mehrere Sandbienenarten (<i>Andrena</i>), Käfer und Fliegen

Deutscher Name Botanischer Name	Höhe in m	Blühmonat Blühfarbe	Standortansprüche Licht und Boden	Bemerkung	Wildbienen und andere Bestäuber
Ohr-Weide <i>Salix aurita</i> Weidengewächse	1 - 3	3 - 4 gelb	sonnig-halbschattig; nährstoffarm, feucht, kalkarm	auffallend dünne, fein verästelte Zweige; frühe Bienenweide; Ausläufer treibend	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>) und Furchenbienenarten (<i>Halictus</i>)
Gemeiner Liguster <i>Ligustrum vulgare</i> Ölbaumgewächse	2 - 4	6 - 7 weiß	sonnig-schattig; fast alle Böden	schwarze Beeren, Vogelnahrung, für Menschen giftig; Blätter lang anhaftend, teilweise wintergrün; gut schnittverträglich, Hecken	Vierbändige Furchenbiene (<i>Halictus quadricinctus</i>)
Rote Heckenkirsche <i>Lonicera xylosteum</i> Geißblattgewächse	1 - 3	5 - 6 gelb-weiß	(sonnig-) halbschattig- schattig; locker, feucht, kalkreich	ab Juli rote Beeren, Vogelnahrung, schwach giftig, bitter; äußerst wertvoll für viele, z. T. spezialisierte Schmetterlinge, Säugetiere	z.B. Fuchsrote Sandbiene (<i>Andrena fulva</i>), Hummeln, Schmetterlinge
Roter Holunder <i>Sambucus racemosa</i> Moschuskrautgewächse	2 - 4	4 - 5 gelb-grün	(sonnig-) halbschattig (-schattig) frisch, lehmig, kalkarm	auffallend schöne rote Beeren, im rohen Zustand ungenießbar; sehr anpassungsfähig	Bienen, Schmetterlinge, Fliegen, Käfer
Schlehe, Schwarzdorn <i>Prunus spinosa</i> Rosengewächse	1 - 3	4 - 5 weiß	sonnig (-halbschattig); fast alle Böden, nährstoffreich	zahlreiche schwarze Früchte, erst nach Frost genießbar, vielfältig verwertbar; Vogelschutzgehölz; wertvoll für Schmetterlinge	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck- Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>)
Weinrose <i>Rosa rubiginosa</i> Rosengewächse	2 - 3	6 - 7 hellrosa	sonnig-halbschattig; trocken, lehmig, kalkliebend	Blüten mit angenehmen Duft; Hagebutten eiförmig orange- bis scharlachrot, lang haftend, verwertbar; Blätter riechen nach Obst	mehrere Sand- (<i>Andrena</i>), Furchen- (<i>Halictus</i>) und Maskenbienenarten (<i>Hylaeus</i>) sowie die Zweifleck- Pelzbiene (<i>Anthophora bimaculata</i>)
Ysop <i>Hyssopus officinalis</i> Lippenblütler	0,3 - 0,6	7-10 blau-violett	sonnig, trocken; kalkliebend	gewürz- und Heilpflanze, Bienenweide, wird von vielen Faltern besucht	Garten Wollbiene (<i>Anthidium manicatum</i>), mehrere Blattschneiderbienenarten (<i>Megachile</i>), mehrere Sandbienenarten (<i>Andrena</i>)